

# **Bericht aus dem STRUWWEL**



**Jahresbericht des  
Jugend- und Kulturtreff  
Struwelpeter Kronach**

**Schuljahr 2014 - 2015**



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Vorwort von Samuel Rauch, Leiter Struwelpeter Kronach.....</b>	<b>S.5</b>
Bericht aus dem Struwwel – Ein Jahr der ganz großen Unterstützung für den „Struwwel“	
<b>2. Personal und ehrenamtliches Engagement.....</b>	<b>S.6</b>
2.1 Das Hauptamtlichenteam	
2.2 Ehrenamtliche Jugendliche	
2.3 Externe Ehrenamtlichengruppe: Vegane VoKü Kronach	
2.4 Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen	
2.5 Aktionen mit Ehrenamtlichen	
<b>3. Offenes Jugendcafé - Entwicklung und Aktionen im offenen Bereich.....</b>	<b>S.10</b>
4.1 Schülermittagessen	
4.2 Workshops	
4.3 Ausflüge	
4.4 Freitagsaktionen	
4.5 Kindergeburtstage	
4.6 Kinderfasching	
<b>4. Mitbestimmung von Jugendlichen und Bevölkerung: Vollversammlung .....</b>	<b>S.11</b>
<b>5. Eine spannende Reise in die Türkei - Internationaler Jugendaustausch.....</b>	<b>S.12</b>
<b>6. Kulturarbeit und Veranstaltungen.....</b>	<b>S.13</b>
6.1 Die Konzertsaison 2014/2015 – Vom Großevent bis zur Vernissage	
6.2 Die Festung rockt – 2.000 Besucher strömen zur Festung	
6.3 4. Kronacher Afrikafest - Afrika hautnah erleben	
6.4 Kulturcafé 2014/2015 – Seit 15 Jahren Kultur im stilvollen Ambiente	
6.5 Diareihe 2014/2015 - Mit dem Struwwel um die Welt: Von Kambodscha bis zum Mekong	
6.6 Jam-Sessions	
6.7 Ausstellung Vernissage / Künstleratelier	
<b>7. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen.....</b>	<b>S.18</b>
7.1. Traumklasse - Seminare	
7.2. „Sex und Aids-Woche“ – Präventions- und Infowoche zum Thema Sexualität und Aids	
7.3. FOS-Maßnahme am Haus am Knock	
7.4. Kennenlertage diverser Schulen	
<b>8. Spenden, Neuanschaffungen, Bauliche Neuerungen und Projekte.....</b>	<b>S.19</b>
8.1 Ein Bus für den Struwelpeter	
8.2 Neuanschaffungen	
8.3 Bauliche Neuerungen	
<b>9. Diverse Saal- und Raumnutzungen.....</b>	<b>S.21</b>
<b>10. Kurioses und Besonderes.....</b>	<b>S.21</b>
<b>11. Zielekontrolle und Ziele des Struwelpeter 2014/2015.....</b>	<b>S.22</b>
<b>12. Danksagung.....</b>	<b>S.23</b>
<b>14. Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein des Struwelpeter Kronach.....</b>	<b>S.25</b>



## 01. Vorwort von Samuel Rauch, Leiter Struwwelpeter Kronach Bericht aus dem Struwwel – Ein Jahr der ganz großen Unterstützung für den „Struwwel“

Schon immer vertrete ich die Auffassung, dass wir als Mitarbeiter im Jugendzentrum (logischerweise) vor allem die Aufgabe haben, als Menschen für unsere Jugendlichen da zu sein. Wir alle tun das mit großer Hingabe und manchmal fragt man sich, ob das von außen eigentlich überhaupt jemand merkt und ob man Abseits der Jugendkultur überhaupt wahrgenommen wird.

In diesem Jahr wurden wir gleich in mehrfacher Hinsicht „vom Hocker gehauen“. Als gleich mehrere Stühle bei Veranstaltungen buchstäblich unter den Besuchern zusammenbrachen fassten wir die Idee, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Jeder konnte für 50 Euro einen Stuhl spenden, dazu eine goldene Plakette mit dem Namen des Spenders. Dann die riesige Überraschung: Die 100 Stühle im Saal waren in einem Monat komplett bezahlt!

Dann das nächste „riesen Ding“: Der Rotary Club und sein Präsident Hans Walter Wittig hatten sich die Jugendarbeit in Kronach auf seine „Präsidentschaftsfahnen“ geschrieben und den Struwwel als Adressaten der Spende auserkoren. Am Ende stand er da: Ein Mercedes Bus, der uns für alle unsere Aktionen aktiver, flexibler und schneller macht und der uns ein riesen Gewinn ist.

Dazu kam noch eine Spendenaktion von Rotary Club und Rosenbergalm, ein kostenloser Großeinsatz der Firma Gareis Bau und zu guter Letzt eine Großspende des Fördervereins der Jugendwerkstatt Küps an den Förderverein des Struwwelpeter Kronach.

Wir waren vor allem deswegen überwältigt von der großen Spendenbereitschaft, weil sie aus allen Teilen der Bevölkerung kam. Von der Privatperson über Firmen, vom Ex-FSJler unserer Einrichtung bis hin zu Menschen, von denen wir gar nicht wussten, dass sie unsere Arbeit verfolgen und anscheinend würdigen und wertschätzen.

Im Namen des ganzen Teams und aller Jugendlichen, denen Ihre Spenden zugutekommen kann ich nur folgendes sagen: Danke!

Wir werden uns bemühen, auch weiterhin ein Programm zu bieten, das außergewöhnlich in seiner Vielfalt ist. Wir werden auch weiterhin ein buntes Kulturprogramm anbieten, das alle Bevölkerungsgruppen anspricht. Vor allem aber werden wir weiterhin jeden Tag versuchen, für unsere Jugendlichen mit unserer Kraft persönlich da zu sein. Das ist nämlich der mit Abstand wichtigste Teil unserer Arbeit!

### **Samuel Rauch**

Leiter des Jugend- und Kulturtreff „Struwwelpeter“ Kronach



## 02. Personal und Ehrenamtliches Engagement

### 2.1 Das Hauptamtliche Team

Das Hauptamtliche Team des Struwwelpeter umfasste in der Saison 2014/2015 mehr Personen als gewöhnlich. Nicht nur eine Stelle zum SPS2 hatte der "Struwwel" durch Mira Steinhäuser besetzt, ab Februar verstärkte mit Fabian Rebhan eine zweite Kraft im SPS2 das Struwwelteam. Unser Dank für die Übernahme der Kosten für die zweite Stelle geht an das Jugendamt der Erzdiözese Bamberg.

Neu geregelt ist seit Jahresanfang 2015 auch die Hausmeisterliche Tätigkeit um den Struwwel. Mit Jonas Müller konnte ein Mini-Jobler im Struwwelpeter eingestellt werden, der sich neben seinem Studium um das Haus kümmert.

#### Samuel Rauch

Seit 2009 leitet der Dipl. Sozialpädagoge und Dipl. Soziologe den „Struwwel“. Er plant und organisiert zusammen mit Jugendlichen u.a. das Großevent "Die Festung Rockt", das Afrikafest, die Konzertsaison und die Dia-Reihe „Mit dem Struwwel um die Welt“. Er kümmert sich um die pädagogische Planung, leitet Konzert- und Festivalteam, macht Seminare mit Schulklassen, die Finanzplanung und viele andere Dinge...



#### Kristina Fritz

Ihr größtes Projekt ist der internationale Türkei austausch, das war aber nur eines von vielen. Sie organisiert die Freitagsaktionen, Ausflüge, Ferienprogramme und erlebnispädagogische Aktionen. Sie ist immer gut drauf und bei fast jeder Idee dabei. Sie ist für viele Jugendliche eine wichtige Ansprechpartnerin und als stellvertretende Leitung des Struwwel die Vertretung von Samuel.



#### Natascha Christmann

Die Küchenfee kümmert sich darum, dass niemand verhungert und zaubert immer wieder ihr tolles Schülermittagessen, ein Catering für die Bands oder für Veranstaltungen. Sie leitet außerdem das Bedienungsteam und sorgt seit fast 15 Jahren für gute Laune...



#### Iris Busch

Sie versinkt hinter Belegen: Die Verwaltungskraft macht seit 2010 die Buchführung, klopft den Bedienungen auf die Finger, wenn mal was auf dem Beleg fehlt, und ist unsere gute Seele im Hintergrund.



#### Christian Jungkunz

Der FJSler arbeitete rund ums Haus, half bei der Werbung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, erschien zum Kinderfasching im stylischen Kostüm und kam auch sonst sehr gut bei den Jugendlichen an. Seine Vorliebe für gute Musik und seine Skatekünste machen ihn zum perfekten Ansprechpartner für viele Jugendliche.



#### Mira Steinhäuser

Die Praktikantin im SPS2 erlebte ein ereignisreiches Jahr im "Struwwel". Sie redete gerne wie ihr die "Goschn" gewachsen war, was bei den Jugendlichen natürlich extrem gut ankam. Pädagogisch war sie in vielerlei Hinsicht erfolgreich tätig. Ihre Aufgaben waren Freitagsaktionen, Ausflüge, Gespräche mit Jugendlichen, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, die Reise in die Türkei und vieles vieles mehr...



#### Fabian Rebhan

Seit Februar 2015 war die Praktikantenstelle im SPS2 gleich doppelt besetzt. Neben Mira Steinhäuser bereicherte Fabian Rebhan das Team. Workshops und Freitagsaktionen mit Kindern und Jugendlichen, Ausflüge, Designarbeiten und vieles vieles mehr stand auf seinem Programm.



#### Jonas Müller

Der Ex-FSJler des Struwwel hat eine neue Tätigkeit im Haus gefunden. Seit Anfang 2015 ist er als Minijobler für hausmeisterliche Tätigkeiten zuständig. Er betreut außerdem Konzerte als Mischer und trägt mit seiner guten Laune zur Steigerung des Betriebsklimas bei.



#### Joseph Buquet (Französischer Praktikant)

Joseph kommt aus der Nähe von Brest und war mehrere Wochen als Praktikant bei uns im Struwwel. Durch seine offene Art hat er sich in kürzester Zeit sofort ins Team integriert. Er hat versprochen, uns bald zu besuchen und im Jahr 2016 bei Festung Rockt mitzuhelfen.



## 02. Personal und Ehrenamtliches Engagement

### 2.2 Ohne sie geht gar nichts - ehrenamtliche Jugendliche im Struwwel

#### **Das Bedienungsteam**

Jugendlichen Verantwortung zu übertragen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Im Bedienungsteam übernehmen Jugendliche diese Verantwortung und haben einen eigenen Schlüssel. Zu verschiedenen Zeiten haben sie sogar Geld- und Hausgewalt. Damit sie die Verantwortung wahrnehmen können, werden sie von Natascha Christmann vorbereitet und begleitet.

In monatlichen Bedienungstreffen werden Dienstpläne erstellt und wichtige Themen besprochen. Im Bedienungsteam waren 2014/2015 folgende 18 Jugendliche: Nadine, Tremain, Tina, Stefanie T., Katharina, Peter, Fabian, Stefanie K., Vanessa, Nico, Veronika, Dominik, Patrick, Susanne, Miriam, Lisa, Julia, Lara

#### **Das Konzertteam**

Die Jugendlichen des Konzertteams organisieren mit Samuel die Konzertsaison, geben Bandideen, gestalten Flyer und helfen bei der Durchführung der Konzerte z.B. an der Kasse, im Ausschank und bei der Bandbetreuung. Das Team wird von Samuel Rauch betreut. Im Konzertteam mitgeholfen haben 2014/2015: Fabi, Kadda, Jonas M., Maria, Laura, Katharina, Jo, Lukas, Patrick, Barbara, Chris, Rick, Sergej, Benjamin, Leon

#### **Das Festivalteam**

Die Jungs und Mädels vom Festivalteam planen ein Jahr lang am Festival „Die Festung Rockt“. Eine große Aufgabe, die wieder einmal mit viel Elan und Engagement angegangen wurde. Bandauswahl, Backstageorganisation, Bühnenteam, Plakatdesign und viele andere Aufgaben standen auf dem Programm. Im Festivalteam waren 2014/2015 insgesamt 17 Jugendliche: Tina, Katharina R., Patrick, Lisa, Katharina F., Maria, Laura, Jonas H., Benjamin, Chris, Johannes, Ferdinand, Sergej, Rick, Tim, FuBu, Jonas M.

#### **Die Türkeigruppe**

Die neue Gruppe organisiert den jährlichen internationalen Jugendaustausch mit unserer Partnerstadt Bartın in der Türkei. Das Team überlegt in regelmäßigen Treffen Programmpunkte und betreute die Partnergruppe bei ihrem Aufenthalt in Kronach. Das Team wird von Kristina Fritz betreut.

In der Türkeigruppe waren: Fanziska, Patrick, Katharina, Lea, Lisa, Nico, Julia, Ali, Meltem, Sandro, Lara, Miriam, Theresa und Daniel.

### 2.3 Externe Ehrenamtlichengruppe: Vegane Vokü Kronach - Jugendliche kochen für den guten Zweck

Seit der Saison 2011/2012 steigt im Struwwel die Reihe „Kochen ohne Knochen“. Mittlerweile fest etabliert kocht eine freie Gruppe Jugendlicher jeden 1. und 3. Sonntagabend im Struwwel vegan. Die Abendessen sind fast immer voll, die Gäste kommen aus allen Altersschichten.

Die Jugendlichen verlangen mittlerweile je nach Geldbeutel einen freiwilligen Beitrag für das Essen – die Erlöse spenden sie an soziale Organisationen. Sie gestalten die Werbung und Essenspläne komplett in Eigenregie. Auch das Kochen und die anschließenden Aufräumarbeiten werden selbstständig erledigt. Die vegane Vokü kochte z.B. zusammen mit Asylbewerbern für Besucher des Afrikafestes und Festung Rockt. Ein tolles Projekt, für das wir gerne Küche und Haus zur Verfügung stellen – auf das nächste erfolgreiche Jahr, mit unserer lieben veganen Volksküche.



## 02. Personal und Ehrenamtliches Engagement

### 2.4 Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen

#### Teamklausur in der Festung Rosenberg

Eine Struwwelsaison will gut geplant sein! Deswegen war das Struwwelteam auch zu Beginn der Saison 2014/2015 zwei Tage zur Teamklausur unterwegs. Erstmals waren wir dabei in die Jugendherberge in der Festung Rosenberg einquartiert, um Aktionen, Termine und grundsätzliche Ausrichtung der Arbeit des Hauses zu besprechen. Unsere Köpfe haben wie immer geraucht...

#### Wöchentliche Dienstbesprechungen/ Pädagogische Besprechungen

Um die vielfältigen Aktionen in und um den Struwwel zu planen und sich für die kommende Woche abzusprechen, findet jeden Mittwoch um 10 Uhr eine Dienstbesprechung statt. Ca. einmal im Monat findet eine pädagogische Dienstbesprechung statt, bei der es gezielt um pädagogische Inhalte und interne pädagogische Dinge geht. Gut geplant ist halb gewonnen =)

#### Weiterbildungen und Tagungen

Auch nicht vorenthalten wollen wir euch die vielen internen Weiterbildungen und Tagungen, die wir besuchen (sieht keiner, bringt aber viel).

2014/2015 war da Folgendes:

- Arbeitsfeldspezifische Tagung und Regionaltagung (Samuel)
- Treffen der oberfränkischen Jugendzentren (Samuel)
- 2 Treffen des Arbeitskreises Notfallmanagement der offenen Einrichtungen (Samuel)
- Weihnachtsfeier des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg (alle)
- Interne Fortbildung des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg mit dem Thema „Spiritualität Jugendlicher“ (Samuel und Kristina)
- Hauptamtlichentagung des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg (Samuel und Kristina)

#### Betriebsausflug für Hauptamtliche des Struwwel

Auch Hauptamtliche müssen es sich mal gut gehen lassen. Geplant von Iris, Taschi und Krissi waren wir einen Tag im oberen Frankenwald unterwegs und besuchten dabei die KZ Gedenkstätte Laura, die Geisterstadt Lehesten, die Glaskünstlerin Susan Liebold und das Tropenhaus in Tettau. Schee wars!

### 2.5 Aktionen mit Ehrenamtlichen

Die Betreuung und Anleitung unserer Ehrenamtlichen ist uns sehr wichtig, hier werden Werte, Wissen und Erfahrung vermittelt. In der Saison standen neben den regelmäßigen Treffen der Teams folgende Aktionen auf dem Plan:

#### Weihnachtsfeier

Alle Jahre wieder weihnachtet es – mit dazu gehört die Weihnachtsfeier für alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen und einige weitere wichtige Gäste. Das Hauptamtlichenteam bekocht die Gäste zum Dank und es gibt auch immer eine kleine Aufführung des Hauptamtlichenteams für die Gäste. Besinnlich, aber auch lustig war es wieder =) Es gab einen Song vom Team und einen Rap von Samuel!

#### Bedienungstage

In regelmäßigen Abständen fanden mehrmals im Jahr sogenannte „Bedienungstage“ statt, bei denen die Jugendlichen des Bedienungsteams unter Leitung von Natascha Christmann Ideen und Kritik einbringen und an der konzeptionellen Ausrichtung des Cafés mitwirken können.

#### Ehrenamtlichenaktion

Eine Aktion zum Dank an unsere Ehrenamtlichen ist fester Bestandteil jedes Struwweljahres. In diesem Jahr ging es zur rasanten Kanufahrt auf den Main! Natürlich lief alles nach Plan. Erst nach ca 30 Minuten war das erste Boot gekentert, weitere folgten. Nach Wechselklamotten und einem Imbiss von Iris war klar: Gerne wieder eine Kanufahrt, es war ein tolles Erlebnis ;)

#### Festung Rockt Helferfeier

Eine der legendärsten Feiern des Jahres ist traditionell die „Festung Rockt Helferfeier“. Einige Wochen nach Festung Rockt werden alle Helfer als Dankeschön zu einer großen Feier eingeladen. Es war lang, laut und schön...



## 02. Personal und Ehrenamtliches Engagement



## 03. Offenes Jugendcafé - Entwicklung und Aktionen im offenen Bereich

Herz und Motor unseres Hauses ist das offene Jugendcafé. Hier treffen sich unsere „Kids“ miteinander, chillen, zocken zusammen oder unterhalten sich. Hier entstehen Ideen und Projekte. Hier kochen wir gemeinsam, hier finden Jam Sessions und Kleinveranstaltungen statt. Hier wird bei Konzerten gefeiert und zu anderen Anlässen diskutiert. Hier wird viel gelacht und hier begegnet man sich.

Wir freuen uns vor allem über eines, liebe Jugendlichen: Euren (teils täglichen) Besuch! Wir freuen uns, dass wir euch in vielen Gesprächen und bei gemeinsamen Aktivitäten begleiten können. Immer war sie nicht voll, die Hütte - der Sommer war lang und heiß. Aber wir können uns dennoch über einen übers Jahr gesehen großen Besucherandrang freuen. Die erstmals eine ganze Saison geöffnete Sakterampe hat uns in den kalten Monaten ganz neue Jugendliche ins Haus gebracht. Oft wurde in der Scheune auf der Mini-Rampe und der Rail geskatet, was das Zeug hielt. Über unsere vielen Aktionen und Aktivitäten im offenen Bereich lesen Sie im Folgenden mehr.



### 3.1 Schülermittagessen

Schon seit vielen Jahren erfolgreich und beliebt ist das Schülermittagessen: Küchenfee Natascha Christmann serviert jeden Dienstag und Mittwoch ein leckeres Mittagessen, oft mit Nachtisch und/oder Vorspeise für 3,50€. Es gibt einen Flyer im Scheckkartenformat, der den Speiseplan für 3 Monate zeigt und gleichzeitig Treuepass ist.



### 3.2 Workshops

Es standen zahlreiche Workshops und Aktionen zum spontanen Mitmachen auf dem Programm. 2014/2015 fanden statt: Zwei Schweißworkshops, ein Graffitiworkshop, drei Workshops für Musiker unter dem Titel "Go Professional". Dazu luden wir Jugendliche immer wieder ein, spontan mit uns zu kochen und andere Aktivitäten mit uns zu machen.



### 3.3 Ausflüge

Zum Angebot im offenen Treff gehören auch regelmäßige Ausflüge. 2014/2015 waren wir zum Beispiel im Klettergarten, auf der Eislaufbahn, Kartfahren, im Tierheim, im Tierpark, zum Geocachen und vieles mehr.



### 3.4 Freitagsaktionen

Auch in diesem Jahr waren wir mit unseren jüngsten Struwelkids wieder sehr kreativ und haben viele tolle gemeinsame Aktionen gemacht und erlebt. Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr wird der Struwel zum Actiontag. Wir haben neue Zäune gebaut, waren auf der Eislaufbahn, im Klettergarten, haben für unsere Muttis auf den Muttertag gebastelt, Weihnachts- und Frühlingsdeko hergestellt und vieles mehr.

## 03. Offenes Jugendcafé - Entwicklung und Aktionen im offenen Bereich

Aktionen aus der Saison 2014/2015:

Ausflug zur Sommerrodelbahn, Wir backen herbstliche Pizzamuffins, Halloween special, Ausflug auf den Reiterhof, Wir bauen unseren eigenen Drachen, Wir basteln Retrowindlichter, Jonglierworkshop, Basteln von Weihnachtsdeko, Ausflug auf die Eislaufbahn, Wir backen Bischofsmützen, Wir backen New Year Mugcakes, Drumworkshop, Wir fahren ins Schwimmbad, Kreativaction, Actionspiele, Struwelfasching, Seife selber herstellen, Actionpainting, Freundschaftsarmbänder, Marmelade kochen, Ausflug ins Tierheim, Eigenen Schmuck herstellen, Wir backen Rainbowcakes, Trommeln selber bauen



### 3.5 Kindergeburtstage - Eltern bezahlen, was der Geldbeutel hergibt

Kinder, die gerne einen etwas anderen Geburtstag feiern wollen, konnten dies in der vergangenen Saison im Struwel tun. Aus verschiedenen Mottos (Beauty, Star Wars, Cowboy, usw...) können sich die Kids ihren Geburtstag planen. Ein leckeres Essen und z.B. ein Kindercocktail gehören dazu. Als einziges Angebot des Struwel kostet die Betreuung einen kleinen Betrag. Diesen können die Eltern jedoch selbst nach Geldbeutel festlegen. Im Schuljahr 2014 / 2015 standen ca. 15 Geburtstage auf dem Programm.



### 3.6 Kinderfasching

Zum mittlerweile 5. Mal fand 2015 der große Kinderfasching statt. Unter dem Motto „1000 und 1 Nacht“ wurde getobt und getanzt was das Zeug hielt. Viele Eltern und ca. 50 Kinder verbrachten einen schönen Nachmittag im Struwel. Das Struwelteam war danach aber wie immer fix und fertig :)



## 4. Mitbestimmung von Jugendlichen und Bevölkerung: Vollversammlung

Das Thema Mitbestimmung ist und bleibt uns wichtig und es bringt uns auch viele Vorteile: Wir glauben, dass ein Haus, das von den Menschen, die es nutzen soweit es geht selbst gestaltet ist, diesen viel näher ist, als es ohne diese Mitgestaltung möglich wäre. Bei der Vollversammlung waren ca. 20 Personen anwesend. Es wurden fleißig Ideen gesponnen und diese diskutiert und

protokolliert. Die Ergebnisse zieren den „Blauen Salon“ im Struwel und erinnern das Hauptamtliche Team bei allen Besprechungen an die Vorgaben der Jugendlichen. Partizipation der Jugendlichen gestaltet sich aber auch in unserem Alltag, im Konzert-, Bedienungs- und Festivalteam, bei der Planung von Aktionen und bei der Gestaltung von Angeboten.

## 05. Eine spannende Reise in die Türkei - Internationaler Jugendaustausch

Ein Großprojekt des Struwwelpeter, welches unter Leitung von Kristina Fritz steht, ist der Türkei Austausch mit Jugendlichen aus Kronachs Partnerstadt Bartin. 15 Jugendliche gingen auf eine spannende und unvergessliche Reise...

### Ein Bericht von Kristina Fritz:

„Nach einem weiteren Jahr Vorbereitung und Vorfreude war es endlich wieder so weit:

Die Struwwelbande macht sich auf den Weg in ein tolles Abendteuer – 10 Tage Jugendbegegnung in der Türkei. Viele gemischte Gefühle trafen aufeinander, als wir uns mitten in der Nacht zur Abfahrt am Struwwel trafen. Große Vorfreude von den wenigen die schon einmal den Jugendaustausch erleben durften und alte Bekannte wiedertreffen wollten, Flugangst und Ungewissheit bei anderen, die zum ersten Mal in ein Flugzeug stiegen, die zum ersten ohne Eltern in Urlaub fuhren oder zum ersten mal überhaupt in ein anderes Land fuhren. Ein paar Stunden Flug und ein paar mehr Stunden Busfahrt (insgesamt 7) später, trafen wir an unserer ersten Station, in Kurucasile ein. Der erste Besuch am Meer und das Treffen mit unserer Partnergruppe liesen die Strapazen der Fahrt schnell in Vergessenheit geraten. Weitere Stationen auf unserer Reise waren natürlich Bartin, unsere Partnerstadt, Safranbolu die wunderschöne Weltkulturerbestadt und Amasra, die Stadt der Königin Amasris.

Neben diesen wundervollen kulturellen und landschaftlichen Erlebnissen stand das Thema „Sport verbindet Kulturen“ auf der diesjährigen Reise im Vordergrund. Durch gemeinschaftliche sportliche Aktionen im Jugendzentrum oder auch mal am Strand konnten sich die beiden Partnergruppen kennenlernen und vor allem lernen, sich auch mal ohne verbale Kommunikation zu verstehen.

Die 10 Tage vergingen wie im Flug und für mich, Kristina Fritz, als Leiterin der Fahrt ist es das schönste Erlebnis, wenn einem die Jugendlichen am Ende der Reise mit Tränen in den Augen in die Arme fallen und sich aus tiefstem Herzen für dieses wunderbare, einzigartige Erlebnis und die besonderen Momente bedanken, die ihnen der Struwwelpeter ermöglicht.“



## 06. Kulturarbeit

### 6.1 Konzertsaison 2014/2015 - Vom Großevent bis zur Vernissage

Vom passiven Konsumenten zum aktiven Produzenten - sein eigenes Programm gestalten - das ist ein wichtiges Leitmotiv des Struwel. Im „Konzertteam“ planten 12 Jugendliche das Programm und halfen mit, die Konzerte durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Das Musikprogramm war breit gefächert und reichte stilistisch von Punk bis Hardcore, von Ska bis Rockabilly. Neben deutschlandweit bekannten Bands wie z.B. MONTREAL oder den Skapunkern von THE PROSECUTION konnte der Struwel auch eine weitere wichtige Funktion erfüllen, nämlich als Auftrittsmöglichkeit für junge Bands der Region zu dienen: Ca. 30 Bands aus Kronach und der Region konnten auftreten, vor jede bekannte Band setzten wir lokale Bands als Vorbands ein. Wir sind damit eine der wenigen Live-Locations für junge Bands in der Region Kronach.

Am besten besucht war die Musiknacht mit über 300 Besuchern, insgesamt konnten ca. 1.300 Besucher erreicht werden. Im Frühjahr fanden wegen vieler sonstiger Termine weniger Konzerte statt als gewöhnlich, die Konzertzahl soll 2015/2016 wieder gesteigert werden.

Die Konzerte der Saison 2014/2015:

18.10.2014 Montreal, Black Dollar Bills, Kein Plan!  
200 Besucher

25.10.2014 TAKE ME MUSIKNACHT mit Total Banal, Dieska, Robbin Six Gun, White's Black 2  
300 Besucher

15.11.2014 xMOMOX, Drown The Wrong, Light It Up, Headz Up, Lion Mentalitiy, Sense Of Coherence  
ca. 80 Besucher

12.12.2015 Konzert mit 4 lokalen Bands  
ca. 80 Besucher

23.12.2014 The Prosecution, The Swing-A-Go-Go-Babies, Rockbeton & The Mörtels, The Scamp  
ca. 180 Besucher

31.01.2015 FESTUNG ROCKT BANDCONTEST mit 8 Bands: Angiz, Pilgrimage, Cycoside, He Told Me To, The Bitch Joined In, Pyra, Woodrock, Stolen Twice,  
250 Besucher

07.02.2015 Staatspunkrott, Mofakette, Die Fußgänger, Gülleschiss  
ca. 60 Besucher

17.04.2015 ROCK IN OBERFRANKEN  
mit: Van Hazy, Smash Your Foes, II und Pilgrimage ca.  
110 Besucher, Eintritt frei



## 06. Kulturarbeit

### 6.2 Die Festung rockt – 2.000 Besucher strömen zur Festung, 80 Jugendliche stellen das Großevent zusammen auf die Beine

Man mag es gar nicht glauben: 2.000 Besucher, zum zweiten Mal hintereinander war das Megaevent des Struwel im Vorfeld ausverkauft. Das läuft, denkt sich so mancher... Und doch: Wie viel Arbeit in dem Event steckt, können wohl nur Eventmanagement-Insider errahnen. Starkes Booking, gute Geländeplanung, Werbung auf allen Kanälen und immer genau das richtige Timing. Das sind die Säulen, auf denen das Festival steht. Bei der Planung von Anfang an mit Beteiligt: Bis zu 20 Jugendliche des Festivalteams.

An den Festivaltagen selbst sind sogar insgesamt 80 Jugendliche und junge Erwachsene aus der Region Kronach dabei und arbeiten ehrenamtlich beim Festival. Die Jugendlichen engagierten sich für ihre Altersgenossen in der Region und waren mit Feuereifer dabei. Nur in der ersten Planungsphase liefen ein paar Dinge nicht nach Plan, aber lest selbst:

#### Das Vorwort im Programmheft zu DIE FESTUNG ROCKT 2015:

„9 Jahre Festung Rockt und jedes Mal hat seine ganz eigene Geschichte. Eine Matschschlacht 2013, ein CL-Finale 2012, erstmals im Vorfeld ausverkauft und „kleine“ Probleme am Bierausschank im letzten Jahr. 2015 war das Bandbooking extrem schwierig, denn es gibt nicht mehr nur ein sehr großes Festival in Bayern, das jede Band, die auftritt mit einem sogenannten „Gebietsschutz“ belegt, sondern neuerdings zwei (welche das sind, könnt ihr euch vielleicht denken)! Jede Band, die dort spielt, ist für kleinere oder mittelgroße Festivals in Bayern mehrere Wochen vor und nach diesen beiden Festivals nicht buchbar. Und da eine Band, die bei einem der beiden Festivals spielt, dann nicht auch auf dem anderen spielen kann, startete in unserer Wahrnehmung ein Run auf alle Bands, die irgendwie weltweit buchbar waren. Dieser Run ging soweit, dass eine eigentlich bestätigte Band uns zwischenzeitlich wieder abgesagt wurde, weil ein besseres Angebot eines der beiden großen Festivals vorlag. Für uns und jeden, der Bands bucht oder Veranstaltungen mit Bands macht ein absolutes NO GO! Wir können nur hoffen, dass sich hier einiges ändert und die Macher der beiden großen Festivals auch sehen, dass sie mit ihrem Gebietsschutz kleine und mittelgroße Festivals in riesige Probleme bringen. Ok, aber nun zu den guten Nachrichten: WIR HABEN EIN LINE-UP und wir hoffen, es gefällt euch so gut wie uns! Wir finden, es ist HAMMER geworden. Internationale Größen wie DEEZ NUTS und THE REAL MCKENZIES geben sich mit deutschen Szenestartern wie THE PROSECUTION und MARATHONMANN die Klinke in die Hand. SONDASCHULE, Festung Rockt-Helden der ersten Stunde, und THE OFFENDERS, Reggae und Legenden werden für ordentlich Party sorgen! Dazu wie in jedem Jahr wieder 3 lokale Newcomerbands, die es wirklich

drauf haben: CYCOSIDE mit Femalefronted Hardcore, PYRA mit ehrlichem Rock ´n Roll und THE BITCH JOINED IN mit einer Mischung aus Crossover, Alternative und Nu-Metal. 9 Bands, die Party, Schweiß und jede Menge Spaß versprechen! Wir danken euch, liebes Publikum, für eure Treue und eure offene, friedliche Art! Natürlich werden wir im Bierausschank kräftig nachlegen, damit „es besser läuft“ als 2014 und niemand lange auf sein Bier warten muss... Auf ein friedliches, gemütliches und sonniges Festival in den Mauern der Festung Rosenberg! Wir freuen uns riesig auf euch! Das Festivalteam Tina, Katharina R., Patrick, Lisa, Katharina F., Maria, Laura, Jonas H., Benjamin, Chris, Johannes, Ferdinand, Sergej, Rick, Tim, FuBu, Jonas M.“

Die beteiligten Jugendlichen konnten Teamwork und Organisationsfähigkeit lernen, und erleben, was es bedeutet, zusammen etwas Großes auf die Beine zu stellen. Die Festung Rockt zählt wohl spätestens seit diesem Jahr zu den größten 1-tägigen Festivals in Oberfranken. Wir bedanken uns ausdrücklich bei jedem Besucher für´s Kommen! Ihr wart der Hammer!

#### Erfolg trotz strengem Sicherheitskonzept und Jugendschutz? Geht auch!

Als Jugendzentrum sieht sich der Struwel bei der Veranstaltung von Großevents in einer speziellen Verantwortung zum Jugendschutz. Bereits im Vorjahr gab es deshalb extrem strenge Sicherheitskontrollen, Alterskontrollen und Regeln zur Alkoholabgabe. Diese wurden jedoch im Vorfeld so breit kommuniziert, dass die Besucher gut vorbereitet waren und die Bestimmungen der Stimmung keinen Abbruch leistete. Security, Rettungskräfte und Ausschankpersonal waren zudem schriftlich gebrieft worden, die Maßnahmen zum Jugendschutz konnten so lückenlos umgesetzt werden.



## 06. Kulturarbeit



## 06. Kulturarbeit

### 6.3 4. Kronacher Afrikafest - Afrika hautnah erleben

Ein neues Highlight im Kalender der Kronacher Sommervents wurde 2012 geboren: Das 1. Kronacher Afrikafest zog im Laufe des Tages ca. 1.000 Besucher auf das Gelände. Zum mittlerweile 4. Mal zogen im Juli heiße afrikanische Musik, afrikanische Tänze und Workshops zum Mitmachen die Besucher in ihren Bann. In Zusammenarbeit mit Privatpersonen und Organisationen aus der Region Kronach (z.B. die Migrationsberatung des Diakonischen Werks) konnte wieder ein tolles Fest auf die Beine gestellt werden. Besonders Menschen mit Behinderung sollten in diesem Jahr integriert werden und so fand auch eine tolle Tanzaufführung in der Scheune statt, die Lisa Rebhan mit Jugendlichen der Lebenshilfe Kronach einstudiert hatte. Die Jugendlichen halfen sogar beim Getränkeausschank mit und trugen zu einer tollen Atmosphäre bei. Außerdem auf dem Programm: Die Musiker der Bands "Kummazamm" und "Djembe-treff", der afrikanische Trommler "Alpha Ba" und "Pape Samory Seck" mit einigen Mitmusikern, der als einer der besten Trommler der Welt gilt.

### **Workshops mit Jugendlichen im Rahmenprogramm: Zusammenarbeit mit Schulen der Region, Schulen in Afrika und der Lebenshilfe Kronach**

Schon in Vorjahren wurden beim Kronacher Afrikafest Jugendarbeit und Kulturarbeit verzahnt. Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, dass das offizielle Plakatmotiv des Afrikafestes von Schülern aus Kronach gemalt wird. Das Gewinnerbild der 6.-Klässlerin Tanja Eber diente als Motiv des offiziellen Plakates des Afrikafestes.

Zudem fand an der Kronacher Grundschule ein weiterer Malwettbewerb statt, sowie ein Trommelworkshop an der Gottfried-Neukam-Schule. Außerdem führte Lisa Rebhan Tanzworkshops in der Lebenshilfe Kronach durch, die dann beim Fest aufgeführt wurden.

Evi und Günther Scheler haben bei einer Beninreise in diesem Jahr Schulen vor Ort in das Projekt einbezogen. Dabei wurden von vielen Schülern Bilder gemalt. Diese Bilder konnten dann bei einer Ausstellung im Raum Kronach käuflich erworben werden. Außerdem wurden die Bilder abgescantet und vom Struwwel in viele bunte Postkarten verwandelt. Diese Postkarten können im Struwwelpeter käuflich erworben werden.

Alle Gewinne des Festes und Erlöse aus dem Verkauf von Bildern und Postkarten wurden an die Schulen im Benin gespendet. Insgesamt kamen so ca. 800 Euro zusammen.



### **Engagement für ein buntes Miteinander – Die vegane Vokü kocht zusammen mit äthiopischen Asylbewerbern**

Im Rahmen der Vorbereitung zum Afrikafest konnten enge Kontakte zu den Asylbewerbern aus Äthiopien hergestellt werden. Die vegane Kochgruppe im Struwwelpeter schloss sich in diesem Jahr mit Asylbewerbern aus Äthiopien zusammen und kochte ein sensationelles afrikanisches Essen.



## 06. Kulturarbeit

### 6.4 Kulturcafé 2014/2015 – Seit 15 Jahren Kultur im stilvollen Ambiente

Ein Jubiläum stand uns in dieser Saison ins Haus: Seit 15 Jahren bringen sie den besonderen Touch in den Struwel: Die Programmgruppe des Fördervereins und ihre Reihe „Kulturcafé“. Hier werden auch ältere Besucher angesprochen und eingeladen, mit ausgewählten Künstlern hochwertige Kultur im stilvollen Ambiente zu genießen. Theater, Kabarett, Jazz, Folk, Lesungen und vieles mehr wurde dabei schon auf die Bühne gebracht. Im Fokus liegt dabei weniger der kommerzielle, als vielmehr der kulturelle und qualitative Wert der Darbietungen. Immer wird ein dem jeweiligen Künstler „auf den Leib gekochtes“ kulinarisches Extra geboten.

Highlight der abgelaufenen Saison war sicher der Auftritt von Ulrike Mahr, die 15 Jahre nach ihrem ersten Auftritt im Struwelpeter mit einem eigens performten und geschriebenen Stück alle Besucherrekorde des Kulturcafés sprengte. Zunächst waren zwei Veranstaltungen geplant, doch nachdem beide ausverkauft waren, wurde kurzerhand sogar eine dritte Veranstaltung terminiert. Gesehen haben Ulrike Mahr und ihr Stück ca. 280 Besucher.

Ebensfalls ausverkauft: Das totale Bamberger Kabarett „TBC“, toll die Isländerin Ragga Gröndal. Außerdem besuchte uns erstmals ein TV-Team! Der Bayerische Rundfunk begleitete Heinz Ratz bei seinem Konzert im Struwelpeter für die TV-Reihe „Lebenslinien“. Der Film mit Aufnahmen aus dem Struwel wird im Herbst 2015 ausgestrahlt.

Die Veranstaltungen der Saison 2014/2015:

22.09.2014 Heinz Ratz live

(Aufzeichnung für BR Lebenslinien)

13.10.2014 Heidi Friedrich und Arnd Rühlmann:

Krimilesung // Tödlich Fränkisch

10.11.2014 Ragga Gröndal, Island

02.02.2015 TBC, Totales Bamberger Kabarett

„DAPPen wie wir“

09.03.2015 Blockflöte des Todes

21.03.2015 „HABET! Solo für eine Papstin.“

Ein Stück von und mit Ulrike Mahr Ulrike Mahr

23.03.2015 „HABET! Solo für eine Papstin.“

Ein Stück von und mit Ulrike Mahr Ulrike Mahr

27.03.2015 „HABET! Solo für eine Papstin.“

Ein Stück von und mit Ulrike Mahr Ulrike Mahr

### 6.5 Diareihe 2014/2015 - Mit dem Struwel um die Welt: Von Kambodscha bis zum Mekong

„Mit dem Struwel um die Welt“ heißt die Reihe, in der Menschen von ihren Reisen in alle Welt berichten. Spannende Geschichten und tolle Bilder konnten die Besucher in der abgelaufenen Saison erleben.

Die Vorträge der Saison 2014/2015:

16.10.2014 Carolin Polter:

„Auf den Straßen Kambodschas“

08.11.2014 Raimund Göhlich:

„Malaysia“

04.12.2014 Sigrid Wolf-Feix:

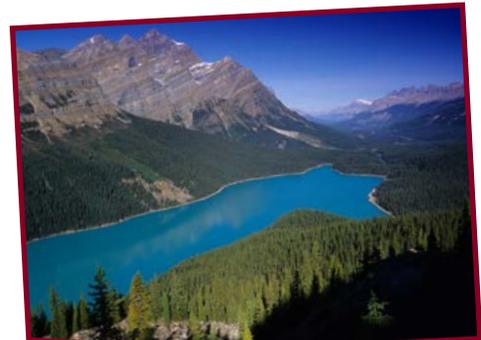
„Rocky Mountains – Von Colorado nach Kanada“

22.01.2015 Andrea und Dave Wilder:

„Spanien und Portugal“

19.02.2015 Torsten Härtel:

„Laos - Kleinod am Mekong“



## 06. Kulturarbeit

### 6.5 Jam-Sessions

Acht Mal hieß es im abgelaufenen Jahr: An die Instrumente! Jeder, der mitspielen möchte, kann jeden letzten Mittwoch im Monat im Café Schlagzeug, Bass, Gitarre und Klavier nutzen, eigene Lieder spielen oder mit anderen improvisieren. Gerne genutzt wird die „Jam“ von den Schülern der Berufsfachschule für Musik, aber auch andere junge Leute kommen gerne zum Zuhören oder mitrocken.

### 6.6 Ausstellung Vernissage/Künstleratelier

Zu Beginn des Schuljahres fand im Café des Struwwelpeter eine Ausstellung mit Vernissage von Johannes „Jones“ Kranach im Struwwelpeter statt. Vor allem Fotografien stellte Kranach dabei aus. Außerdem trat die Band „The Riffsurfers“ bei der Vernissage auf und lieferte sich mit Johannes ein heißes Duell mit der Mundharmonika. Zu „Kronach leuchtet“ wurde die Scheune des Struwwel dann zum Künstleratelier: Wochenlang arbeitete Kranach an einer Lichtinstallation. Bei den Arbeiten konnten die Jugendlichen aus dem Struwwel mithelfen.



## 07. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen

### 7.1 Traumklasse Seminare

In mancher Klasse kommt es zu Problemen. Nehmen diese überhand, bietet der Struwwel das Seminar „Traumklasse“ an. Die Klasse kommt in den Struwwel und arbeitet zusammen zwei Tage an ihren Problemen. Im Schuljahr 2014/2015 wurden zwei Traumklassenseminare mit Kronacher Klassen durchgeführt. Die Klassen waren jeweils 1-2 Vormittage im Haus und arbeiteten an ihrer Klassengemeinschaft. Betreut wurden die Klassen von Samuel Rauch

### 7.2 „Sex und Aids-Woche“ – Präventions- und Infowoch zum Thema Sexualität und Aids im Struwwel

Im November wurde eine Aufklärungswoche zum Thema Sexualität und Aids im Struwwel durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Schwangerschaftsberatung Kronach, dem Jugendamt der Erzdiözese (Sitz Kronach), dem Landratsamt Kronach und dem Allgemeinen Sozialdienst wurde die Thematik mit Schülern behandelt. Im Saal gibt es eine aufwändige Ausstellung, im Café können sich Jugendliche spielerisch und durch einen altersgerechten Film mit dem Thema auseinandersetzen.

### 7.3 FOS-Maßnahme am Haus am Knock

Eine Woche beschäftigten sich Jugendliche der FOS Kulmbach am Haus am Knock mit ihrer Persönlichkeit, ihren Zielen und ihrem beruflichen Perspektiven. Das Seminar wurde von Kristina Fritz mit betreut.

### 7.4 Kennenlertage diverser Schulen

Mit gleich mehreren Klassen besuchten uns die Gottfried-Neukam-Mittelschule (3 Klassen) und Das Kaspar-Zeuß-Gymnasium (2 Klassen) im Rahmen der Kennlernphase der 5. Klassen. Durch tolle Kooperationsspiele und viele lustige, actionreiche Erfahrungen machten die Schüler erste gemeinsame Schritte als starke Klasse. Betreut wurden die Klassen von Samuel Rauch, Kristina Fritz und Mira Steinhäuser.



## 08. Spenden, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen und Projekte

### 8.1. Ein Bus für den Struwelpeter!

Unglaubliche Nachrichten erreichten den Struwel vor Jahreswechsel. Der Rotary Club Kronach will dem Struwel eine Großspende zukommen lassen. Präsident Hans Walter Wittig hatte sich die Jugendarbeit in Kronach auf seine Präsidentschaft geschrieben und den Struwel als Adressaten der Spende auserkoren. Was fehlt einem bunten Jugendzentrum und seinen Jugendlichen war die große Frage und wie kann der Struwel die Mittel am sinnvollsten einsetzen. Die Antwort war dem Struwelteam schnell klar. Wie oft hatte man schon Busse für Aktionen gemietet und wie oft hatte die fehlende Fahrtmöglichkeit spontane Aktionen mit Jugendlichen vereitelt. Und tatsächlich: Der Struwel bekam einen Bus! Auch einige Monate später sind die Jugendlichen von den neuen Möglichkeiten im Haus noch begeistert, spontane Ausflüge machen zu können. Ab Ende des Jahres soll der Bus auch vermietet werden und damit anderen Jugendgruppen und sozialen Einrichtungen kostengünstig zur Verfügung stehen. Das Team des Struwel ist immer noch platt von dieser großzügigen Spende, die die Arbeit im offenen Jugendzentrum um vieles vereinfacht, sie flexibler und schneller macht.

Bisherige Fahrziele waren:

*Ausflug zur Kartbahn Marktzeuln  
Ausflug zur Eislaufbahn in Sonneberg  
Einsatz als Shuttle für Jugendliche bei  
Die Festung Rockt  
Einsatz beim Türkeiaustausch  
Fahrten für / mit Asylbewerbern  
Umzüge für Jugendliche  
Ausflug zur Skatehalle in Coburg  
Ausflug zum Tierpark  
Ehrenamtlichenfahrt  
Betriebsausflug des Struwelpeter Teams*



### 8.2. Neuanschaffungen

#### Eine neue Lichtenanlage für den Saal

Immer wieder führte die alte Lichtenanlage bei Veranstaltungen zu Pannen und Stromausfällen. Nach vielen vergeblichen Reparaturen war klar: Es musste eine neue Lichtenanlage eher. Von Ehrenamtlichen des Konzertteams wurde die neue moderne LED-Lichtenanlage komplett konzipiert, geplant und eingebaut.



#### Neue Boxen für PA und Café

Für die Musikanlage im Saal wurden nach einer ausgedehnten Listening-Session diverser Boxen neue Bass-Boxen gekauft. Dazu eine neue aktive Monitorbox. Das übrige Boxenpaar wurde von Jonas Müller fachmännisch im Café fest installiert. Es ist nun in kürzester Zeit möglich, im Café aufzutreten oder eine Durchsage zu machen. Es sind für Herbst mehrere Unplugged-Konzerte im Café geplant.



#### Ein neuer Kicker fürs Café

Nach tausenden Partien Kicker fiel unser alter Kicker fast auseinander. Im Januar konnte ein brandneuer "Leonhart" Pro Kicker angeschafft werden. Die Jugendlichen spielen täglich viele viele Partien am Kicker und freuen sich sehr über den Kicker, der täglich kostenlos zum Spielen einlädt.

## 08. Spenden, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen und Projekte

### 8.3 Bauliche Neuerungen

#### Podest für „Limogarten“ fertig!

Lange schon war die Idee da: Zwischen Haus und Scheune soll ein „Limogarten“ entstehen. Sandsteine aus dem alten Fundament einer Scheune lagen schon lange überwuchert umher. Im Sommer 2015 wurde das Projekt nun in Angriff genommen. Mit Hilfe der Firma Gareis Bau, die ihren Einsatz komplett ehrenamtlich leistete, und der Hilfe von Jugendlichen wurde das Podest ausgehoben, ein Weg angelegt und Platten auf dem Podest verlegt. Im nächsten Frühjahr soll der „Limogarten“ dann fertig sein.



#### Zwei neue Zäune für den „Limogarten“

Als Vorbereitung für den „Limogarten“ wurden mit Jugendlichen zusammen zwei Zäune gebaut, die Atmosphäre schaffen sollen und den Blick hinter Scheune und Haus verdecken sollen, wenn die Besucher im Limogarten weilen. Das Projekt betreuten Fabian Rebhan und Mira Steinhäuser.



#### Stahlblech an der Treppe zum Büro

Nach einer Sachbeschädigung wurde unsere Treppe amtlich repariert. Die Treppe, die auch bei Konzerten und Veranstaltungen oft sehr beansprucht wird, wurde mit Metall ordentlich verstärkt und abgesichert.

## 09. Diverse Saal und Raumnutzungen

Gerne werden unsere Räume von allen Bevölkerungsschichten und Altersklassen genutzt. Für soziale Zwecke natürlich immer kostenlos, für private oder kommerzielle Zwecke verbunden mit einer sehr geringen Miete. Versorgung mit Getränken und sogar Caterings, sowie unterschiedliche Ausstattung der Räume (z.B. Beamer, Pinnwände, Kühlschrank, usw.) sind möglich.



Raumnutzungen der Saison 2014/2015 waren unter anderem:

*Weihnachtsfeier der Musikschule  
Weihnachtsfeier der Abteilung  
„Karate der TS Kronach“  
SMV Tag der Realschule II  
Veranstaltung des Bund Naturschutz  
Go Professional Musiker-Workshops  
Trommelveranstaltung / Benefiz für Afrika im Café  
Vorbereitungstreffen  
„Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“  
Fasching der Realschule II  
Raumnutzung für den „AK Asyl“,  
der häufig im Struwwel tagte  
Deutschkurse für Asylbewerber  
Regelmäßige Treffen von „Elterntalk“-Runden  
Private Geburtstagsfeiern  
Familienfeier nach Taufe  
Feier nach Hochzeit*

## 10. Kurioses und Besonderes

In jedem Struwweljahr passieren außergewöhnliche, lustige und verrückte Dinge - hier nur eine kleine Auswahl :D

### **Blumenklau**

Da war wohl ein Blumenfreund unter unseren Gästen. Unsere hauswirtschaftliche Mitarbeiterin Natascha kaufte zur Dekoration des Eingangsbereiches einige Topfplanzen und pflanzte sie in einen Blumenkübel vorm Haus. Am nächsten Morgen waren die Blumen... verschwunden! Verärgert kaufte Natascha Blumen nach, pflanzte sie ein und am nächsten Morgen waren sie... verschwunden! Nach dem dritten Versuch haben wir entschieden, dass wir doch keine Blumen im Eingangsbereich brauchen.

### **Emmi Zeulner besucht den Struwwel**

Hoher Besuch im Struwwel! Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner besuchte des Struwwel im September abseits von Presse und Öffentlichkeit um mit Jugendlichen offen zu diskutieren und in den politischen Entscheidungsprozess auch die Meinung von Jugendlichen einfließen zu lassen. Super Sache, die Jugendlichen waren begeistert.

### **Unsere Verwaltungskraft bucht Ausgaben für „Scheissworkshop“ und „Fahrradfickzeug“**

Schreibfehler passieren unserer Iris ab und an mal. Dieses Jahr sind ihr gleich zwei Buchungstexte ganz gewaltig danebengegangen. So verbuchte sie statt für den „Schweissworkshop“ Ausgaben für einen „Scheissworkshop“. Außerdem wurde laut Buchhaltung im Frühjahr nach einem platten Reifen ein „Fahrradfickzeug“ gekauft.

### **Schlüssel im Schloss**

Verrückt geht genau so: Im Frühjahr machten Jugendliche die Hauptamtlichen auf einen abgebrochenen Schlüssel aufmerksam, der im Schloss des Billardraums steckte. Mehrere Hauptamtliche sahen den abgebrochenen Schlüssel im Schloss stecken und schafften es mit diversem Werkzeug nicht, ihn zu entfernen, woraufhin eine Schreinerei beauftragt wurde, den abgebrochenen Schlüssel zu entfernen.

Eine Stunde später sagt der Handwerker zu Samuel: „Also euer Schloss funktioniert. Ich hab's ein bisschen festgeschraubt, aber einen abgebrochenen Schlüssel konnte ich nicht entdecken“. Arrrrghhh... Aber wir haben doch genau gesehen...

## 11. Zielkontrolle und Ziele des Struwwelpeter 2014/2015

Eine der Dinge, die wir den Jugendlichen vermitteln wollen ist: Ohne sich Ziele zu setzen, kommt man nicht voran.

### Unsere Ziele für 2014/2015 waren:

#### 1. Erarbeitung einer neuen aktuellen Konzeption unter Mitwirkung von Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern.

Das Ziel konnte leider aufgrund der schlichtweg fehlenden Zeit nicht erreicht werden.

#### 2. Verbesserung des Besuchs des Schüler Mittagessens

Das Schüler Mittagessen war teilweise besser besucht als im Vorjahr, es waren aber auch einzelne sehr schlecht besuchte Termine dabei. Wir wollen uns hier weiter verbessern.

#### 3. Durchführung einer Vollversammlung im Herbst 2014 und Umsetzung möglichst vieler Wünsche der Jugendlichen

#### 4. Positives Finanzergebnis des Jugendcafés Ende 2014

#### 5. Erweiterung der Außenbeschilderung am Haus (Plakatafeln, Fahne am Mast, Struwwelschild an der Scheune)

#### 6. Erhalt der tollen Atmosphäre und Besucherzahlen im offenen Bereich – reißt die Türen auf und heißt jeden willkommen, der uns besucht.

#### 7. Etablierung des Mitternachtssports

Die Veranstaltung wurde verstetigt und somit etabliert, es fehlt jedoch noch an der Regelmäßigkeit im Besuch. Wir werden versuchen, den Besuch konstant zu verbessern.

#### 8. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams

#### 9. Anschaffung neuer Stühle für den Saal und einer Lichtanlage im Saal

#### 10. Optimierung der internen Abläufe und der Einarbeitung und Begleitung neuer Mitarbeiter

### Unsere Ziele für 2015/2016:

#### 1. Verbesserung der internen Abläufe und Erhöhung des Organisationsgrades des Hauptamtlichenteams, u.a. hinsichtlich der Herausforderung der Teilung der Stelle der pädagogischen Mitarbeiterin im neuen Schuljahr

#### 2. Erarbeitung einer neuen aktuellen Konzeption unter Mitwirkung von Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern

#### 3. Verbesserung des Besuchs des Schüler Mittagessens

#### 4. Durchführung einer Vollversammlung oder neuer Methoden der Mitwirkung im Herbst 2015 und Umsetzung möglichst vieler Wünsche der Jugendlichen

#### 5. Ausbau der Skatescheune (Wunsch der Jugendlichen)

#### 6. Positives Finanzergebnis des Jugendcafés Ende 2015

#### 7. Erhalt der tollen Atmosphäre und Besucherzahlen im offenen Bereich – reißt die Türen auf und heißt jeden willkommen, der uns besucht.

#### 8. Weitere Etablierung des Mitternachtssports

#### 9. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams

#### 10. Fertigstellung und Eröffnung des „Limogartens“

#### 11. Bau eines Vordaches und Erneuerung der Tore der Scheune

## 12. Danksagung

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unser Haus mit seinen bunten Aktivitäten unterstützen. Wir können Euch/Sie nicht alle nennen, hier aber eine kleine Auswahl derer, denen unser großes Dankeschön gilt:

### Die Träger:

Jugendamt der Erzdiözese Bamberg  
Stadt Kronach  
Landkreis Kronach

### Die Spender:

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr den großzügigen Spendern aus vielen Teilen der Bevölkerung. Genauer:

*Rotary Club Kronach* und seinem Präsidenten *Hans Walter Wittig* und der *Rosenbergalm Kronach* für die unglaublich tolle Spende des Busses!

*Viele gewerbliche und private Spender* zur Finanzierung der Stühle in unserem Cafe!

*Der Firma Gareis Bau* für die Spende der Arbeitskraft und des Maschineneinsatzes am Podest zu unserem „Limogarten“

*Förderverein Jugendwerkstatt Küps* Für die Zuwendung nach der notwendigen Auflösung ihres Vereins an unseren

### Außerdem danken wir persönlich für ihre nimmermüde Unterstützung:

Landrat Oswald Marr  
Bürgermeister Wolfgang Beiergrößen  
Angela Hofmann  
Landrat Oswald Marr  
Hubert Zapf  
Klaus Achatzy, Stellv. Leiter des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg  
Detlev Pötzl, Leiter des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg  
Christine Hawlitschek, Verwaltungskraft EJA Kronach  
SKF Bamberg/Kronach und Julia Mari  
Kerstin Löw und Tourismusbetrieb der Stadt Kronach  
Stadt Kronach und Herrn Krapp  
Uwe Koch  
Kreisjugendring Kronach  
Bernd Pflaum  
Michaela Däumer  
Jugendamt und Claudia Schedel-Möller  
Caroline Reiner  
Allgemeiner Sozialdienst des Landratsamtes Kronach  
Elmar Jonas und Gerd Weickert, sowie dem kompletten Planungsteam des Afrikafestes  
Evi und Günther Scheler  
Alle Mitglieder des Fördervereins  
Charlotte Deckelmann  
Christian und Nancy Kreuzer  
Michael Mayr  
Martin Schinnerer  
Hella Schuhmann  
Dietmar Lang  
Rainer  
Michael Hennings

Uli Kaiser  
Anke Weiß  
Andy Fischer  
Markus Geiger  
Johannes Lachka  
Hannes Mann  
Guido Apel  
Nicole  
Schwangerenberatung Kronach  
Alle Kronacher Schulen  
Oberfrankenstiftung  
Welten verbinden  
Weltladen Kronach  
CORA Coburg  
Rainer Ludwig und Sparkasse Kronach-Kulmbach  
Geheimagentur Angela Teistler  
Kronach Creativ  
Claudia "Eggi" Eckardt  
Effelter Mühle  
Foz und Soundart Kulmbach  
Firma Schmidt & Herpich  
Statiker Helmut Schlicht  
Kohlmann Automaten Kronach  
Haus Fischbachtal  
Automobile Obermain  
WEKA Kronach  
Cafe Kitsch  
Elektro Kaim-Lieb  
Schmitt und Herpich  
Uwe Schettl und Multicolor  
Tino Vetter EDV-Beratung  
Christian Bögele  
Röder & Sommer  
Neue Presse Kronach  
Fränkischer Tag Kronach  
Kronacher Reinigungsservice  
Getränke Ultsch Küps  
Brauerei Kaiserhof und Uli Kaiser  
Buchhandlung Lesezeichen  
Kronacher Pizzaservice  
TAKE ME und Bernd Meusel  
Firma Rösler Steinberg  
AVP Kronach  
THW Kronach  
Transpot Bühnentechnik  
Soundart Kulmbach  
Sub am Bahnhof und Uli  
SPIN Kronach, FuBu und Vesna  
Haus am Knock  
Hans Löffler  
Wolfgang Gremer  
Jugendhaus Rabatz Herzogenaurach  
Immerhin Bamberg und Jürgen Reinisch  
Alte Spinnerei Kulmbach und Bonsai  
Fachakademie für Sozialpädagogik Coburg  
Fachakademie für Sozialpädagogik Bamberg  
Alle Sponsoren von DIE FESTUNG ROCKT  
Alle Praktikanten und Sozialständler  
Alle Kollegen des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg  
Allen Besuchern !!!!!!!!!!!!!  
Allen Bands und Künstlern, die bei uns aufgetreten sind!!!  
Allen privaten Spender!!!  
Und Jonas Müller für seinen tollen Einsatz und das Layout dieses Berichts

### Und natürlich:

Alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und jung gebliebenen, die ehrenamtlich mithelfen, dass unser „Struwel“ so funktioniert, wie er funktioniert



## 13. Antrag auf Mitgliedschaft im Förderverein des Struwwelpeter Kronach

Ihnen gefällt die Arbeit des Jugend- und Kulturtreffs Struwwelpeter und Sie möchten uns unterstützen? Schon ab 12 € im Jahr können Sie Mitglied im Förderverein des Hauses werden.



### Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im  
„Förderverein Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter“

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Geb.datum: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich zahle jährlich den Mindestbeitrag in Höhe von 12.-- €

Bei institutionellen Mitgliedern 25.- €

Ich möchte gerne jährlich \_\_\_\_\_ € bezahlen.

Den Mitgliedsbeitrag können Sie jährlich, frühestens ab dem

\_\_\_\_\_ mittels Lastschriftverfahren von meinem Konto

NR: \_\_\_\_\_

Bei: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

abbuchen.